

## INHALT

---

[Hoffnung für Privatmusikschulen?](#)

[Kulturland Deutschland – Reißen wir unsere Wurzeln heraus?](#)

[48. Deutsche Kammermusikurs „Jugend musiziert“](#)

[Neu in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: Porträt-CD von Sarah Nemtsov](#)

[Impressum](#)

### **Hoffnung für Privatmusikschulen?**

---

CDU/CSU-Bundestagsfraktion überprüft die Einführung von 19% Umsatzsteuer für Privatmusikschulen

Ab dem 01. Januar 2013 sollen private Musikschulen nach derzeitiger Beschlussvorlage für das Jahressteuergesetz 2013 auf ihre Leistungsangebote 19% Umsatzsteuer erheben. Der Deutsche Musikrat hatte sich bereits am 16. August 2012 [gegen die Steuererhebung ausgesprochen](#) und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages gebeten, auf die für Privatmusikschulen immense Mehrbelastung zu verzichten.

In der gestrigen Presseerklärung erklärt der kultur- und medienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**: „Wir bewerten die geplante Besteuerung von privatem Tanz- oder Musikschulunterricht aus kulturpolitischer Sicht als unverhältnismäßig. [...] Die steuerlichen Einnahmen stehen für uns in keinem Verhältnis zu dem zu befürchtenden Schaden für unsere kulturelle Vielfalt und Breite. Wir werden das anstehende parlamentarische Verfahren des Jahressteuergesetzes 2013 deshalb kritisch begleiten und Alternativen prüfen lassen.“

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Es ist ein Hoffnungssignal für Musikschüler, deren Eltern und die Lehrkräfte der Privatmusikschulen, dass der kultur- und medienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Börnsen, für seine Fraktion eine Überprüfung der Beschlussvorlage zugesagt hat. Noch ist das parlamentarische Verfahren zum Beschluss des Jahressteuergesetzes 2013 nicht abgeschlossen. Der Deutsche Musikrat bittet daher den Finanzausschuss des Deutschen Bundestages, korrigierend aktiv zu werden. Darüber hinaus hoffe ich, dass sich auch die übrigen Bundestagsfraktionen gegen die Umsatzsteuererhebung positionieren.“

Die komplette Pressemitteilung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion finden Sie [hier](#).

Die [Petition](#) des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik und des Deutschen Tonkünstlerverbandes gegen die geplante Umsatzsteuererhebung kann ab Anfang September auf der Homepage des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages gezeichnet werden.

### **Kulturland Deutschland – Reißen wir unsere Wurzeln heraus?**

---

Mit dem Themenschwerpunkt „Kulturland Deutschland – Reißen wir unsere Wurzeln heraus?“ ist die neue Ausgabe des Musikforums erschienen.

Kultur in der Krise? Ein Dauerbrenner! Künstler befinden sich in prekären Lebens- und Arbeitsverhältnissen, freie Ensembles sind stets im finanziellen Überlebenskampf und Orchester werden mittels Fusionen zusammengekürzt. Hat sich der Stellenwert von Kultur in unserer Gesellschaft durch die Entwicklungen in der Kommunikations- und Informationstechnologie verändert? Wissen wir wegen der leichten Verfügbarkeit von Inhalten durch das Internet den Wert von Kunst nicht mehr zu schätzen? Kulturelle Bildung wird von vielen Akteuren in Politik und Gesellschaft als Schlüsselqualifikation der Persönlichkeitsbildung anerkannt. Aber reicht das aus? Sollte Kultur nicht stärker als wichtige Messgröße für die Lebensqualität einer Gesellschaft verstanden werden? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Autoren der aktuellen Ausgabe.

Das Musikforum enthält darüber hinaus das Supplement *DMR Aktuell*, das Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden des Deutschen Musikrates bereitstellt.

Das Musikforum ist zu bestellen unter:

Schott Music

Leserservice - Postfach 36 40

55026 Mainz

Telefon: +49 6131 24 68 57

eMail: [Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com](mailto:Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com)

Internet: [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

Das Musikforum wird vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit Schott Music herausgegeben.

#### **48. Deutsche Kammermusikurs „Jugend musiziert“**

---

Am 13. August 2012 begann in der Landesmusikakademie Sachsen in Schloss Colditz der 48. Deutsche Kammermusikurs „Jugend musiziert“. Rund 40 Nachwuchsmusiker aus neun Bundesländern nehmen daran teil. Der 14-tägige Kurs endet mit drei öffentlichen Konzerten am 24., 25. und 26. August in Leipzig, Zwickau und Colditz.

Im Zentrum des diesjährigen Kurses stehen die Werke des Komponisten **Paul Joun**, der als „russischer Brahms“ in die Musikgeschichte eingegangen ist. Sieben Dozenten werden mit den Kursteilnehmern Werke aus sechs Musikepochen, u.a. von **Mozart**, **Beethoven**, **Ligeti** und **Milhaud**, erarbeiten: **Wolfgang Kühnl** (Klavier), **Paolo Mendes** (Horn), **Prof. Michael Mücke** (Violine), **Felix Nickel** (Violoncello), **Prof. Jörg Michael Thomé** (Fagott), **Miriam Wrieden** (Oboe). Die künstlerische Leitung des Kurses hat **Prof. Hans Joachim Greiner** inne, der auch als Viola-Dozent unterrichten wird.

Zum Deutschen Kammermusikurs werden die Musikerinnen und Musiker traditionell als Solisten eingeladen und schließen sich erst vor Ort zu Ensemble-Formationen zusammen.

Den Kurs beschließen drei Konzerte, in denen eine Auswahl der Kursinhalte vorgestellt wird:

Freitag, 24. August, 19 Uhr, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Großer Saal

Samstag, 25. August, 17 Uhr, Robert-Schumann-Haus Zwickau

Sonntag, 26. August, 11 Uhr, Landesakademie Sachsen, Schloss Colditz

Kartenreservierungen unter [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org)

Der Deutsche Kammermusikurs ist das älteste Förderangebot des Deutschen Musikrates und richtet sich an Preisträger der Bundeswettbewerbe „Jugend musiziert“. Neben Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhält der Deutsche Kammermusikurs „Jugend musiziert“ Unterstützung von der ProMusica Viva Maria Strecker-Daelen-Stiftung.

## Neu in der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK: Porträt-CD von Sarah Nemtsov

---

Im Mittelpunkt der Porträt-CD der Berliner Komponistin **Sarah Nemtsov** steht ihr großer Zyklus „A LONG WAY AWAY. Passagen“. Das Ensemble Adapter interpretiert dieses Werk in einer exklusiven Neuproduktion, die in Zusammenarbeit zwischen Deutschlandradio Kultur und dem Deutschen Musikrat entstand. Hinzu kommt die Neueinspielung ihres Werks „HOQUETI“, das bei den Donaueschinger Musiktagen 2011 uraufgeführt wurde und nun erstmals als Studioproduktion der Neuen Vocalsolisten Stuttgart vorliegt.

Die CD erscheint bei WERGO und kann bezogen werden unter der Bestellnummer WER 6585 2.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/edition](http://www.musikrat.de/edition)

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:  
Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates